Bitkom e.V. | Presseinformation

Mehr als jedes zweite Unternehmen hat Homeoffice seit Corona zurückgefahren

- **38 Prozent wollen Homeoffice künftig weiter reduzieren oder ganz abschaffen**
- **Aber 6 von 10 sagen: Ohne Homeoffice ist es schwieriger, gute Mitarbeitende zu finden**

Berlin, 05. November 2026 – Für viele Beschäftigte gehört das Arbeiten von zu Hause inzwischen zum Berufsalltag – allerdings längst nicht in jedem Job. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (54 Prozent) ermöglicht ihren Beschäftigten mobiles Arbeiten und Homeoffice. 77 Prozent der Unternehmen geben an, Menschen zu beschäftigen, deren Tätigkeiten sich grundsätzlich aus dem Homeoffice oder mobil erledigen lassen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands Bitkom unter mehr als 600 Unternehmen in Deutschland. „Die Unternehmen haben v.a. seit Corona viel Erfahrung mit mobilem Arbeiten gesammelt und funktionierende Arbeitsmodelle dafür entwickelt“, kommentiert Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder.

Homeoffice ist nicht gleich Homeoffice

Wie häufig mobil oder im Homeoffice gearbeitet werden darf, hängt stark von der Unternehmensgröße ab. Größere Unternehmen setzen häufiger auf flexible Regelungen ohne eine feste Zahl an Homeoffice-Tagen: Bei Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten sind es 28 Prozent, bei 100 bis 499 Beschäftigten 34 Prozent und bei Unternehmen ab 500 Beschäftigten 41 Prozent, die ihre Beschäftigten flexibel entscheiden lassen, an wie vielen Tagen sie mobil arbeiten möchten. Insgesamt ermöglichen 29 Prozent der Unternehmen, die mobiles Arbeiten anbieten, dieses maximal flexible Modell. 17 Prozent erlauben mehrere Homeoffice-Tage pro Woche, 20 Prozent einen Tag pro Woche. Bei 3 Prozent ist Homeoffice seltener als einmal pro Woche möglich.

Die Unternehmen sehen im mobilen Arbeiten spürbare Vorteile: 7 von 10 (71 Prozent) sagen, dass Beschäftigte dadurch Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren können. Mehr als 6 von 10 (63 Prozent) meinen, ohne Homeoffice sei es schwieriger, gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. 4 von 10 Unternehmen (39 Prozent) sind der Auffassung, im Homeoffice werde in der Regel produktiver gearbeitet als im Büro. Aber es gibt auch Vorbehalte: 65 Prozent sagen, durch Homeoffice gehe der Zusammenhalt im Unternehmen verloren, 60 Prozent der Unternehmen sind der Auffassung, dass Homeoffice die Integration neuer Beschäftigter erschwert.

„Homeoffice erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und macht Unternehmen so für Beschäftigte attraktiver“, so Rohleder. „Gleichzeitig braucht es persönlichen Austausch und Zusammenarbeit im Team. Entscheidend ist deshalb die richtige Balance – und die sieht je nach Unternehmen, Tätigkeit und Team unterschiedlich aus.“

Mehr als die Hälfte hat Homeoffice in den letzten 5 Jahren zurückgefahren

Seit der Hochphase der Corona-Pandemie vor 5 Jahren hat mehr als die Hälfte der Unternehmen (56 Prozent) ihre Homeoffice-Möglichkeiten zurückgefahren: 39 Prozent haben sie reduziert, 17 Prozent ganz abgeschafft. Bei 29 Prozent sind die Regelungen unverändert geblieben. 14 Prozent haben ihre Homeoffice-Möglichkeiten dagegen ausgeweitet oder seitdem neu eingeführt. Rohleder: „Da während der Corona-Pandemie Homeoffice in vielen Unternehmen Pflicht war, überrascht der Rückgang kaum. Entscheidend ist heute nicht Homeoffice um jeden Preis, entscheidend ist ein Modell, das reibungslos funktioniert, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens verbessert und zugleich Beschäftigten die gewünschte Flexibilität bietet.“

Mehrheit will an bestehenden Homeoffice-Regeln festhalten

Auch künftig dürfte Homeoffice in der Mehrheit der Unternehmen möglich bleiben: 55 Prozent wollen ihre bestehenden Regelungen in den kommenden zwei Jahren unverändert fortführen, 3 Prozent planen eine Ausweitung zu mehr Homeoffice. 35 Prozent der Unternehmen möchten die Homeoffice-Möglichkeiten jedoch reduzieren, 3 Prozent möchten sie ganz abschaffen.

Kontakt

Marie Kreß
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-432
E-Mail: m.kress@bitkom.org

Adél Holdampf-Wendel
Bereichsleiterin Future of Work und Arbeitsrecht
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 603 Unternehmen ab 20 Beschäftigten in Deutschland telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 35 bis KW 39 2026 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „ Wie groß ist der Anteil an Beschäftigten in Ihrem Unternehmen deren Tätigkeiten sich grundsätzlich aus dem Homeoffice bzw. mobil erledigen lassen?“; „Bietet Ihr Unternehmen aktuell Homeoffice zumindest für einen Teil dieser Beschäftigten an?“; „Wie hat sich die Möglichkeit für Homeoffice für die Beschäftigten in Ihrem Unternehmen im Vergleich zu vor 5 Jahren entwickelt?“; „Gibt es derzeit konkrete Planungen, die Möglichkeit für Homeoffice in Ihrem Unternehmen in den nächsten 2 Jahren zu verändern?“ und „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Ihr Unternehmen oder Ihrer Meinung nach zu?“.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Mehr-als-jedes-zweite-Unternehmen-hat-Homeoffice-seit-Corona-zurueckgefahren***